Quelle: http://manuscripta.at/?ID=41389
Copyright: Melk, Benediktinerstift

schatz den wir hie schullen suchn
pehalten vn liebhabn werff das
vns got die chimftig scharff
vn swär pein durch dy tzeitleich
ab nem vn gantz vtilig. Als
sand pauls spricht. Dy arbait die
ring vn tzeitleich ist dy wirchet
an vns vb alle mazz ein pird d
ewigen ern. wan all dy in xpo 2. Timo: 3
wellen leben dy muessen achtung
leidn. Als schriben stet Judith Ill Zdt: 15.
dy got ze gefielen dy haben ir leben
in chestigung vbert:

Und seit das allain chestigung
mit gedult in war demue
tichait ungedultig wert durch
dy man verliesen mocht den
lon der er welen wo will den ni
cht liebhabn das d her ihus
selb hat liebgehabt. wan man
list wo nn da man m zwo chinig
erwellen wolt da flach er in dy

nicht ein weg ist